



DATENANLIEFERUNG



BITTE PRÜFEN SIE IHRE DATEN VOR DER ÜBERGABE AN UNS.

Als Grundlage unserer Angebote setzen wir PDF/X-1a-Dateien oder PDF/X4-Dateien als Übergabe-Datenformat voraus, um eine höchstmögliche Sicherheit zu erreichen. Angelieferte Daten, die von diesem Standard abweichen, bedingen u. U. eine längere Bearbeitungszeit und damit verbundene Mehrkosten.

Sollten Sie Hilfe benötigen, zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Für die Druckproduktion sollte ein Proof beigelegt sein. Dieser Proof muss von den endgültigen, zum Druck erstellten Daten erzeugt werden und dient zur Abstimmung von Farbe im Druck sowie der Inhaltskontrolle. Sollte kein farbverbindlicher Proof vorliegen, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Korrekturen

Umfangreiche Korrekturen, die ausgeführt werden müssen,

nachdem die „Blaupause“ erstellt wurde, erfordern u. U. einen hohen zeitlichen Aufwand und verursachen hohe Kosten. Es ist von großem Vorteil, wenn inhaltliche Korrekturen vor der ersten Datenanlieferung abgeschlossen sind.

Dokumentaufbau

Bitte übergeben Sie uns die PDF-Seiten mit Beschnitt- und mit Falzmarken sowie für randabfallende Elemente mit einer Beschnittzugabe (Anschnitt) von 3 mm.

Beim Seitenaufbau ist darauf zu achten, dass Text und andere Elemente, die nicht angeschnitten werden sollen, mindestens 5 mm vom geplanten Beschnitt entfernt stehen sollten. Falz- und Beschnittmarken sind die Grundlage für eine genaue Positionierung in der digitalen Bogenmontage.

„Überdrucken“ bzw. „Aussparen“

Alle schwarzen Seitenelemente müssen schon im Layout-Pro-

gramm auf „Überdrucken“ angelegt sein. Alle anderen Farben müssen auf „Aussparen“ stehen.

Schriftschnitte/-modifikationen

Die Verwendung von Modifikationen aus dem Schrift-Stil-Menü der DTP-Programme (z.B. künstlich fett gestellt) kann bei der Verarbeitung und Wiedergabe zu Schwierigkeiten führen und sollte daher unbedingt vermieden werden.

Schriftgröße

Schriftgrößen unter 6 pt, die nicht in 100% Schwarz angelegt sind, sollten möglichst vermieden werden, da sie schwer lesbar sind.

Strichbilder

Strichzeichnungen sollten als TIFF in mind. 1200 dpi Auflösung angelegt werden.

Linienelemente

Die Linienstärke sollte nach Möglichkeit mindestens 0,357 pt betragen – bitte keine Haarlinien

verwenden! Liegt die Linienstärke unter 0,25 pt, brechen diese Elemente im Druck unter Umständen weg.

Farbmodus

Alle Bilder müssen als Composite-CMYK und/oder mit optionaler im Druck gewünschter Sonderfarbe angelegt sein. Schwarzweißbilder sollten im Farbmodus „Graustufen“ angelegt sein.

Gesamtfarbauftrag

Gemäß Empfehlung von Fogra und bvdM, darf der Gesamtfarbauftrag für den Rollenoffset maximal 300% und für den Bogenoffset 340% betragen.

PDF

X-1a: 2001/2003 erlaubt nur CMYK und Sonderfarben – ISO 15930-1 auf der Basis von PDF 1.3.

X-4: erlaubt nur CMYK und Sonderfarben – ISO 15930-4: aktualisierte Fassung von PDF/X-1a:2001 auf der Basis von PDF 1.4

X-3: RGB-, Lab- und ICC-basier-

te Farbräume sind zusätzlich zu CMYK und Sonderfarben erlaubt und daher nur nach Konvertierung zum Druck geeignet.

Datenträger

Für die Übertragung Ihrer Daten schlagen wir außer E-Mail den Einsatz von CD-ROM, USB-Stick oder DVD vor. Hierbei sollte es sich zu Ihrer Sicherheit ausschließlich um Kopien handeln. Auf Wunsch erhalten Sie gelieferte Datenträger zurück, andernfalls führen wir diese nach Auslieferung des Endproduktes zu unserer Entlastung dem Wertstoffrecycling zu.

Druckdaten

Wünschen Sie eine Archivierung Ihrer Druckdaten in unserem Haus für einen Nachdruck bzw. als Objektdatenbank, sprechen Sie uns bitte an. Ohne einen speziellen Hinweis archivieren wir die Daten eines Druckauftrags bis etwa 60 Tage nach Auslieferung des Endproduktes. Anschließend

werden sie zu unserer Entlastung von den Servern entfernt. Auf Wunsch können wir Ihnen vom letzten Stand der Produktionsdaten eine CD zusammenstellen. Für ein entsprechendes Angebot wenden Sie sich auch in dieser Sache bitte an uns.

Zur Freigabe Ihrer Daten erhalten Sie einen Korrekturausdruck, der ausdrücklich nicht farbverbindlich und nicht formatstabil ist. Dieser wird aus den fertig gerippten Daten erstellt. Aufgrund der anfallenden Datenmenge ist eine Imprimatur per E-Mail nur bei einzelnen Seiten sinnvoll.

Alternativ können wir Ihnen zur Druckfreigabe ein sog. Screen-PDF in 72 dpi Auflösung zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass trotz der geringen Auflösung die Screen-PDF-Daten mehrerer Seiten umfangreich ausfallen können, so dass es bei verschiedenen Mail-Providern zu Problemen wegen der Datenmenge kommen kann.